

TYPO3-Domains

von *Bernd Warken* bei Fa. *netcos AG*

Kapitel 0: Einleitung	3
0.1 Vorwort	3
0.2 Lizenz	3
Kapitel 1: Webserver einrichten	4
1.1 URL einrichten in sites-available	4
1.2 Link in sites-enabled und Neustart von Apache	4
1.3 Die Datei hosts	5
1.4 Die Datei .htaccess	5
Kapitel 2: Einrichtung von TYPO3 für verschiedene Domains	7
2.1 Domain einstellen	7
2.2 Templates konfigurieren	7
2.3 Die Datei localconf.php	7
Kapitel 3: Domains als Umleitung auf eine Website	9
Kapitel 4: Mehrere Domains auf die gleiche Stelle ausrichten	10
4.1 Anpassen von Apache	10
4.2 Domains einstellen	10
4.3 RealURL deaktivieren	11
4.4 Mit RealURL	11
Kapitel 5: Zusammenfassung	13

Kapitel 0: Einleitung

0.1 Vorwort

Innerhalb einer einzigen TYPO3-Installation kann man verschiedenen Code für mehrere Websites gleichzeitig schreiben. Jede Website hat in TYPO3 eine eigene Seite, die als Unterverzeichnis für den Quellcode dieser Website dient. Jede Website bekommt dabei eine *Domain* als Listendatensatz zugewiesen. Nach einigen Konfigurationen kann man dann die Website über den Code mit dem *Domain*-Namen ansprechen und mittels dieses Namens ausschließlich auf diese Website zugreifen.

Man kann auch verschiedene Website-Namen für den gleichen Code zuteilen. Dabei werden verschiedene *Domain*-Namen der gleichen TYPO3-Seite zugewiesen.

0.2 Lizenz

Dieses Dokument ist gespeichert in der Datei **domains_de.sxw**. Die aktuelle Version ist **1.1** vom 10.09.2007. Autor ist **Bernd Warken** mit Unterstützung von **Sebastian Roth**, beide bei Firma [netcos AG](#).

Das Dokument und die Quellcodes stehen unter der Lizenz **GPL (GNU General Public License) Version 3**. Der Originaltext dieser Lizenz ist erhältlich unter <http://www.gnu.org/licenses/gpl.html>, eine deutsche Übersetzung befindet sich unter <http://www.gnu.de/documents/gpl.de.html>.

Kapitel 1: Webserver einrichten

Wir gehen in diesem Kapitel davon aus, dass die TYPO3-Installation auf einem *Debian-Linux*-Computer mit Webserver *Apache2* eingerichtet ist. Die Einrichtung auf anderen Betriebssystemen verläuft ähnlich. Für jedes Betriebssystem kann die Entwicklung mit dem TYPO3-Backend über Netz oder Internet auf jedem Betriebssystem mit einem beliebigen Webbrowser erfolgen.

1.1 URL einrichten in sites-available

Die URL für eine *Domain* kann eine offizielle online-URL oder eine frei erfundene lokale URL sein. In beiden Fällen ist die *Apache*-Installation gleich. Eine URL wird in *Apache* immer als Server bezeichnet. Für jeden dieser Server legt man eine Datei in `/etc/apache2/sites-available` mit seinen Daten an. Legen wir als Beispiel die *Domain* www.frei.erfunden auf einem Computer mit der IP **192.168.1.1** an. Wir erstellen dazu die Datei `/etc/apache2/sites-available/frei_erfunden`:

```
<VirtualHost 192.168.1.1:80>
  ServerName www.frei.erfunden
  ServerAlias frei.erfunden
  DocumentRoot /typo3/meineseite
</VirtualHost>
```

Dies sagt, dass auf dem Computer mit der IP-Adresse **192.168.1.1** unter dem Port **80** ein neuer *Apache*-Server mit dem Namen www.frei.erfunden erstellt wurde. Dieser Server kann auch über das Alias **frei.erfunden** angesprochen werden. Die Rootseite dieses Servers liegt hier im Verzeichnis `/typo3/meineseite/`, dieses Verzeichnis enthält die Datei **index.php** der TYPO3-Installation. Dieses Verzeichnis kann völlig verschieden sein vom Standardverzeichnis für <http://localhost/>.

Legen wir als Beispiel noch eine weitere Website an: www.andere.website. Sie soll als zusätzliche *Domain* in TYPO3 dienen und auf verschiedenen Quellcode zeigen. Dazu wird wieder eine Datei `/etc/apache2/sites-available/andere_website` erstellt:

```
<VirtualHost 192.168.1.1:80>
  ServerName www.andere.website
  ServerAlias andere.website
  DocumentRoot /typo3/meineseite
</VirtualHost>
```

1.2 Link in sites-enabled und Neustart von Apache

Die Einrichtung der Datei reicht noch nicht allein. Denn *Apache* liest nicht die Informationen in `/etc/apache2/sites-available`, sondern nur die Daten in `/etc/apache2/sites-enabled`. Daher wird dort einfach ein Link auf die erstellten Dateien angelegt:

```
cd /etc/apache2/sites-enabled
ln -s /etc/apache2/sites-available/frei_erfunden
ln -s /etc/apache2/sites-available/andere_website
```

Nachdem dies durchgeführt ist, muss *Apache* neu gestartet werden:

```
/etc/init.d/apache2 restart
```

Man kann nun überprüfen, ob die neuen Server mit übernommen wurden, durch Aufruf des Befehls in *Debian*:

```
apache2 -t -D DUMP_VHOSTS
```

Manche andere Betriebssysteme verwenden statt **apache2** den Befehl **httpd2**.

Nun stehen die neuen *Domain*-URLs für den Webserver zur Verfügung, auch wenn man noch nicht darauf zugreifen kann.

1.3 Die Datei *hosts*

Die Datei **hosts** befindet sich in *Linux* im Verzeichnis */etc/*, in Microsoft Windows unter **C:\WINDOWS\system32\drivers\etc**. In dieser Datei muss man die neuen URLs eintragen, außer wenn diese offizielle Internet-URLs sind. Eine URL wie www.google.de braucht man sicherlich nicht einzutragen, wohl aber www.frei.erfunden. Der Eintrag sieht für unsere *Domain*-URLs so aus:

```
192.168.1.1 www.frei.erfunden frei.erfunden  
192.168.1.1 www.andere.website andere.website
```

Man muss diesen Eintrag auf jedem Computer im Netz erstellen, auf dem man auf diese Domains zugreifen will.

Diese *IP*-Adresse ist nur gültig für das lokale Netzwerk. Von außen kann man nur darauf zugreifen, falls dieser Rechner offiziell im Internet eingerichtet ist und daher noch eine offizielle *Zusatz-IP* ungleich **192.168.*.*** für den Internetzugang hat. Für Rechner außerhalb des lokalen Netzwerks muss dann diese *IP* in der Datei **hosts** mit dem erfundenen Namen eingegeben werden. Nehmen wir beispielsweise an, dass der Rechner **192.168.1.1** zusätzlich die offizielle *IP* **82.137.54.38** hat, so kann man die erfundenen Websites eintragen als

```
82.137.54.38 www.frei.erfunden frei.erfunden  
82.137.54.38 www.andere-website andere.website
```

und damit von jedem Computer außerhalb des Netzwerks darauf zugreifen.

1.4 Die Datei *.htaccess*

Sie haben wahrscheinlich schon das *Rewrite*-Modul von *Apache* aktiviert, ansonsten sollten Sie es tun, denn dieses Modul ist die Basis für die Erzeugung von Domains. Normalerweise kann dieses Modul durch ein passendes Paket in Ihrem System installiert werden. In *Linux-Debian* kann seine richtige Installation überprüft werden, indem man sich überzeugt, dass **/etc/apache2/mods-enabled/rewrite.load** ein richtiger Link ist.

Das Rootverzeichnis für die neuen *Domain*-URLs haben wir bei der *Apache*-Installation auf **/typo3/meineseite/** festgelegt. Falls die Datei **.htaccess** in diesem Rootverzeichnis noch nicht existiert, sollten Sie die Datei **_.htaccess** in **.htaccess** umbenennen und konfigurieren. *Rewrite* sollte dort durch die Zeile

```
RewriteEngine On
```

aktiviert sein.

Jetzt müssen alle Domains durch zwei Zeilen in **.htaccess** ansteuerbar gemacht werden. Für unsere *Domain*-URLs sieht das wie folgt aus:

```
RewriteCond %{HTTP_HOST} frei.erfunden$ [NC]
RewriteRule ^$ /index.php?id=1
RewriteCond %{HTTP_HOST} andere.website$ [NC]
RewriteRule ^$ /index.php?id=100
```

Statt der Zahl **1** und **100** muss jeweils die richtige *id* der TYPO3-Seite mit der Rootseite für die *Domain* eingegeben werden. Diese kann im Backend beim Modul *Seite* abgelesen werden.

Kapitel 2: Einrichtung von TYPO3 für verschiedene Domains

Wir gehen davon aus, dass TYPO3 bereits installiert und grundsätzlich eingerichtet wurde.

2.1 Domain einstellen

Für jede *Domain*, die innerhalb von der TYPO3-Installation verwendet werden soll, sollte jeweils eine Seite als *Shortcut* erstellt werden. Dieses *Shortcut* dient als Ordner für alle Seiten, die zur *Domain* dazugehören. Es heißt auch Rootseite der *Domain*.

Wir gehen in das Modul *Liste*, wählen als Seite eines dieser *Domain*-Rootseiten und erstellen einen neuen Datensatz **Domain**. Als *Domain* geben wir die Kurzform an, in unserem Beispiel also **frei.erfunden**. Um auch die lange Form des *Domain*-Namens einzufügen, wählen wir *Zweite Optionspalette anzeigen* in der Checkbox am unteren Ende. Im neu entstehenden Punkt *Umleiten zu* geben wir die volle URL an, also <http://www.frei.erfunden>. Wir können auch noch den Parameter *Parameter zur Umleitungs-URL übertragen* auswählen. Damit ist die *Domain* eingerichtet.

Wir führen diese Schritte für alle *Domains* aus, in unserem Beispiel also auch für **andere.website**.

2.2 Templates konfigurieren

Es wird vorgeschlagen, dass Sie *RealURL* verwenden. Dann muss bei jeder *Domain* der Template-Parameter **config.baseURL** neu gesetzt werden.

Gehen Sie dazu im TYPO3-Modul *Template* auf die Rootseite einer *Domain*. Wählen Sie *Setup*. Darin geben Sie den vollen *Domain*-Namen als Wert für **config.baseURL** an, in unserem Beispiel also:

```
config.baseURL = http://www.frei.erfunden/
```

An der Rootseite der zweiten *Domain* geben Sie im *Template* also an:

```
config.baseURL = http://www.andere.website
```

2.3 Die Datei localconf.php

Als einziges bleibt noch die Konfiguration der Datei **typo3conf/localconf.php** für *RealURL*. Hier müssen für jede *Domain* zwei Zeilen angehängt werden, aber wirklich nur, wenn in dieser Datei eine Erweiterung für *RealURL* angehängt ist. Man erkennt dies an einer existierenden Zeile:

```
$TYPO3_CONF_VARS['EXTCONF']['realurl'] = array(
```

Die Zeilen werden nahe am Ende der Datei angehängt, jedoch vor der abschließenden Zeile

```
?>
```

Die anzuhängenden zwei Zeilen lauten:

```
$TYPO3_CONF_VARS['EXTCONF']['realurl']['Domain-Name'] =
  $TYPO3_CONF_VARS['EXTCONF']['realurl']['_DEFAULT'];
$TYPO3_CONF_VARS['EXTCONF']['realurl']['Domain-Name']['pagePath']['rootpage_id'] = 1;
```

Bitte entfernen Sie den Zeilenumbruch. Statt der Zahl **1** muss die richtige *id* der Rootseite für die *Domain* eingegeben werden. Diese Nummer kann im Backend beim Modul *Seite* abgelesen werden.

Für unsere beiden Webseiten sehen die Zeilen so aus:

```
$TYPO3_CONF_VARS['EXTCONF']['realurl']['www.frei.erfunden'] =
  $TYPO3_CONF_VARS['EXTCONF']['realurl']['_DEFAULT'];
$TYPO3_CONF_VARS['EXTCONF']['realurl']['www.frei.erfunden']['pagePath']['rootpage_id'] =
  1;
$TYPO3_CONF_VARS['EXTCONF']['realurl']['www.andere.website'] =
  $TYPO3_CONF_VARS['EXTCONF']['realurl']['_DEFAULT'];
$TYPO3_CONF_VARS['EXTCONF']['realurl']['www.andere.website']['pagePath']['rootpage_id']
  = 100;
```

Bitte entfernen Sie wieder die Zeilenumbrüche um die Gleichheitszeichen und ersetzen Sie die Zahlen **1** und **100** durch die *ids* der *Domain*-Rootseiten.

Nachdem dies erledigt ist, ist das System komplett für die *Domains* konfiguriert. Man kann nun per Webbrowser auf das Frontend mit <http://frei.erfunden> oder <http://www.frei.erfunden> und auf das Backend mit <http://frei.erfunden/typo3> oder <http://www.frei.erfunden/typo3> zugreifen.

Entsprechend kann auf die weitere Adresse über <http://andere.website> oder <http://www.andere.website> zugegriffen werden. Für das Frontend stehen zusätzlich <http://andere.website/typo3> oder <http://www.andere.website/typo3> zur Verfügung, es ist aber nicht nötig.

Alle *TYPO3*-Funktionen der *Domains* sollten nun einwandfrei funktionieren.

Kapitel 3: Domains als Umleitung auf eine Website

Die einfachste Möglichkeit für verschiedene *Domains* ist, wenn eine Website als Hauptzugang angegeben ist, z.B. <http://www.meine.website>, und eine *Domain*, wie z.B. <http://www.umgeleitete.website>, auf diese umgeleitet werden. Ein Aufruf von <http://www.umgeleitete.website> würde dann sofort durch <http://www.meine.website> ersetzt.

Die Konfiguration dieses Konzepts ist denkbar einfach. Nur der Hauptzugang muss dann wie in Kapitel 1 und 2 eingerichtet werden. Die *Apache*-Konfiguration der umgeleiteten Website reduziert sich auf die Angabe als **ServerAlias**:

```
<VirtualHost 192.168.1.1:80>
  ServerName www.meine.website
  ServerAlias meine.website umgeleitete.website www.umgeleitete.website
  DocumentRoot /typo3/meineseite
</VirtualHost>
```

Auch die **hosts**-Datei muss eventuell angepasst werden, nicht jedoch die *Rewrite*-Engine in **.htaccess**.

Dann muss die umgeleitete Website als *Domain* angegeben werden, die auch wirklich auf die Hauptseite umgeleitet wird. Auf der Rootseite der Hauptdomain gehen wir dazu in das Modul *Liste* und erstellen einen neuen Datensatz **Domain**. Als *Domain* geben wir an **umgeleitete.website**. Damit das zusätzliche Feld für die Angabe der Umleitung vorhanden ist, muss das Feld *Zweite Optionspalette anzeigen* in der Checkbox am unteren Ende aktiviert sein. Wir können nun im neu entstehenden Punkt *Umleiten zu* die Hauptdomain angeben: <http://www.meine.website>.

Es empfiehlt sich, die Schaffung der *Domain* zu wiederholen für **www.umgeleitete.website**.

Dies ist bereits alles, die Anpassung der Templates und von **localconf.php** ist überflüssig.

Kapitel 4: Mehrere Domains auf die gleiche Stelle ausrichten

In diesem Kapitel greifen wir mit mehreren Website-Namen auf die gleiche Code-Seite zu. Dies unterscheidet sich vom vorigen Kapitel dadurch, dass keine Website umgeleitet wird, sondern dass alle Websites unabhängig voneinander agieren.

Nehmen wir an, dass wir mit <http://www.erste.website> und <http://www.zweite.website> auf die TYPO3-Seite **websites** zugreifen wollen. Dann bleibt der Zugriff auf beide Websites ohne Umlenkung bestehen.

4.1 Anpassen von Apache

Die Webserver-Konfiguration ist identisch zu Kapitel 1. Wir erzeugen für beide Websites eine Datei in `/etc/apache2/sites-available`.

```
<VirtualHost 192.168.1.1:80>
  ServerName www.erste.website
  ServerAlias erste.website
  DocumentRoot /typo3/meineseite
</VirtualHost>
```

und

```
<VirtualHost 192.168.1.1:80>
  ServerName www.zweite.website
  ServerAlias zweite.website
  DocumentRoot /typo3/meineseite
</VirtualHost>
```

Wir legen je einen Link in `/etc/apache2/sites/enabled` an und starten den Webserver *Apache* neu. Wir tragen die neuen Website-Namen in `/etc/hosts` ein:

```
192.168.1.1 www.erste.website erste.website
192.168.1.1 www.zweite.website zweite.website
```

Die Datei `.htaccess` im Root-Verzeichnis der TYPO3-Installation ergänzen wir um die folgenden Zeilen:

```
RewriteEngine On
RewriteCond %{HTTP_HOST} erste.website$ [NC]
RewriteCond %{HTTP_HOST} zweite.website$ [NC]
RewriteRule ^$ /index.php?id=1
```

Wieder muss die *id*-Nummer richtig angegeben werden. Da beide Websites jedoch auf dieselbe *TYPO3*-Seite zeigen, braucht die **RewriteRule** mit der *id* nur einmal angegeben zu werden.

4.2 Domains einstellen

Wir richten nun beide Websites auf einer Seite ein. Dazu wählen wir im Backend das Modul *Liste* mit der Seite **websites** aus. Wir erstellen auf dieser Seite zwei *Domains* für unsere zwei Websites. Wie in Kapitel 2.1 erzeugen wir jeweils einen neuen Datensatz *Domain*. Wir geben wieder die Kurzform an, hier **erste.website** und **zweite.website** und ergänzen die Langformen <http://www.erste.website> und <http://www.zweite.website> in *Umleiten* zu.

Wir können nun mit allen diesen Namen auf denselben Quellcode zurückgreifen.

4.3 RealURL deaktivieren

Die einfachste Möglichkeit ist nun, *RealURL* zu deaktivieren, was aber sehr schade ist. Diese Deaktivierung geschieht durch Auskommentieren von zwei Zeilen im *TypoScript-Template*. Dazu wird einfach ein #-Zeichen vor die Zeile geschrieben.

```
# config.baseURL = http://...  
# config.tx_realurl_enable = 1
```

Alternativ kann auch **config.tx_realurl_enable** auf **0** gesetzt werden.

```
config.tx_realurl_enable = 0
```

Der Parameter **config.baseURL** darf jedoch nicht ohne weiteres verwendet werden, da sonst beide Websites gestört werden.

Durch diesen Prozess ist *RealURL* ohne weitere Eingriffe komplett deaktiviert. Sie können jedoch jetzt von jedem Browser aus mittels <http://www.erste.website> und <http://www.zweite.website> auf Ihren Quellcode zugreifen.

4.4 Mit RealURL

Falls *RealURL* aktiviert bleiben soll, so muss die Variable **config.baseURL** auf verschiedene Werte an einer Stelle gesetzt werden, was zu Problemen führt. Diese Variable muss jeweils auf die URL zeigen, mit der die Website angesteuert wurde. Glücklicherweise hat *TypoScript* Konditionen zur Verfügung, mit denen man dies erreichen kann.

Als erstes erzeugt man für jede URL der Website eine *TypoScript*-Konstante. In unserem Beispiel würde das so aussehen:

```
domain_wwwerste = www.erste.website  
domain_wwwzweite = www.zweite.website
```

Denken Sie daran, dass dies in einem Konstanten-Feld ausgeführt werden muss.

Dann setzt man im *Template-Setup* die Variable **config.baseURL** auf einen Standardwert mittels einer der Konstanten, z.B.

```
config.baseURL = http://{domain_wwwerste}
```

Als nächstes verwendet man die *TypoScript*-Kondition, um die zweite Konstante bei der anderen URL zu setzen:

```
[globalString = ENV:HTTP_HOST={domain_wwwzweite}]  
config.baseURL = http://{domain_wwwzweite}/  
[global]
```

Dies besagt: falls die Start-URL im Browser sich auf den Wert der zweiten Konstanten bezieht, dann setze die Variable auf die zweite Konstante.

Jetzt muss noch **config.tx_realurl_enable** auf **1** gesetzt werden.

```
config.tx_realurl_enable = 1
```

Nun muss nur noch die Datei **typo3conf/localconf.php** auf die URLs eingestellt werden. Dies

geschieht analog zu Kapitel 2.3. Allerdings kann nun für alle URLs auf die gleiche *id* zugegriffen werden, da alle Namen auf die gleiche TYPO3-Seite zeigen. In unserem Beispiel sieht das so aus:

```
$TYPO3_CONF_VARS['EXTCONF']['realurl']['www.erste.website'] =
  $TYPO3_CONF_VARS['EXTCONF']['realurl']['_DEFAULT'];
$TYPO3_CONF_VARS['EXTCONF']['realurl']['www.erste.website']['pagePath']['rootpage_id'] =
  1;
$TYPO3_CONF_VARS['EXTCONF']['realurl']['www.zweite.website'] =
  $TYPO3_CONF_VARS['EXTCONF']['realurl']['_DEFAULT'];
$TYPO3_CONF_VARS['EXTCONF']['realurl']['www.zweite.website']['pagePath']['rootpage_id']
  = 1;
```

Entfernen Sie wieder die Zeilenumbrüche und ersetzen Sie den Wert für **rootpage_id** durch die richtige *id* der Rootseite der *Domains*.

Nun ist die Konfiguration mit mehreren *Domains* auf die gleiche Seite komplett. Sie können nun in jedem Browser mittels <http://www.erste.website> und <http://www.zweite.website> auf den gleichen Quellcode zugreifen.

Kapitel 5: Zusammenfassung

Zur Einrichtung von *Domains* sind folgende Punkte notwendig:

- *Apache* einrichten
 - Für jede *Domain* eine Datei in **/etc/apache2/sites-available** anlegen
 - Links darauf in **/etc/apache2/sites-enabled**
 - **.htaccess** mit den neuen URLs für *Rewrite* bestücken
 - die Datei **hosts** auf dem Client um die URLs erweitern, falls nötig
- *Domains* in TYPO3 anlegen
- *RealURL* deaktivieren oder folgende Punkte ausführen:
 - *RealURL* aktivieren
 - Datei **typo3conf/localconf.php** für *RealURL* anpassen
 - Konstanten für **config.baseURL** anlegen